

Blitz

Newsletter

2023



Ausgabe 40

Januar/Februar 2023



Verdiente Mitglieder geehrt

Anfang Januar konnte der „Blitz“ wieder sein traditionelles Stiftungsfest ausrichten. In der Kulturhalle Schiefbahn gab's sportliche Auftritte, Karnevalsstimmung und natürlich die Ehrung verdienter Mitglieder. Auf dem Foto: Der „Blitzer des Jahres“ gemeinsam mit den ausgezeichneten Abteilungs-Sportler*innen.



Allgemeines

Spannende und wichtige Termine stehen an

Die kommenden Wochen und Monate sind ereignisreich für den „Blitz“ und seine Mitglieder.

Jahreshauptversammlung Am Freitag, 10. März, findet ab 19.30 Uhr die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Be dem Bur“ Hoster (Hubertusstraße 45) statt. Es geht neben dem Blick auf das vergangene und das kommende Jahr (Bericht der Fachwarte, des Vorsitzenden und des Schatzmeisters) auch um die (Wieder-)Wahlen im Vorstand. Gewählt werden unter anderem der Vorsitzende und der Geschäftsführer. Zudem werden Nachfolger*innen für die Posten Fachwart Radtouristik und Schatzmeister gesucht. „Werden Posten nicht nachbesetzt, wird es zu erheblichen Einschränkungen im Spielbetrieb und in der Vereinsverwaltung kommen. Bitte gebt euch einen Ruck“, hatte der Vorsitzende Stephan Güthues in der fristgerechten Einladung betont. Um zahlreiches Erscheinen bei der Versammlung wird gebeten.

Vereinsmeisterschaft Am Samstag, 18. März, findet ab 14.30 Uhr die Vereinsmeisterschaft der Kunstrad- und Radballabteilung statt. Dabei stellen die jüngsten Radballer ihr Können in einem eigenen kleinen Turnier unter Beweis, die Erwachsenen spielen ein Turnier mit gelosten Mannschaften. Im Kunstradsport treten die einzelnen Sportlerinnen gegeneinander an. Dabei wird unter Berücksichtigung der prozentual erfahrenen Punkte die Vereinsmeisterin ermittelt. Gespielt und gefahren wird in der kleinen Sporthalle des St.-Bernhard-Gymnasiums (Albert-Oetker-Straße 100).

Deutschlandpokal Am Samstag und Sonntag, 29. und 30. April, ist der „Blitz“ Ausrichter des Deutschlandpokals Elite im Radball. Am Samstag spielen die besten Teams des Bundes, darunter auch die Lokalmatadoren Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz, zunächst das Halbfinale. Dort können sie sich für das Finale qualifizieren, das direkt am nächsten Tag gespielt wird. Die Turniere werden in der großen Halle des St.-Bernhard-Gymnasiums ausgetragen. Nähere Infos folgen zeitnah.

Radball-EM Darüber hinaus hat sich der „Blitz“ für die Ausrichtung der Europameisterschaft im Radball beworben. Die findet am Samstag, 10. Juni, statt. Als Veranstaltungsort ist die Jakob-Frantzen-Halle in Willich vorgesehen. Das Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Infos dazu, wie auch zum Deutschlandpokal gibt es auch bei der Jahreshauptversammlung

Weitere Termine im Überblick:

11. März	–	<i>Radball</i>	–	Bundesliga-Spieltag in Denkendorf – Oberliga-Spieltag in Suderwich – Landesliga-Spieltag in St. Hubert
25. März	–	Radball	–	DM-Viertelfinale U17 in Schiefbahn – Bundesliga-Spieltag in Ginsheim
1. April	–	<i>Radball</i>	–	Verbandsliga-Spieltag in St. Hubert
22. April	–	<i>Radball</i>	–	Landesliga-Spieltag in Köln
23. April	–	Kunstrad	–	2. Ranglistenturnier in Schiefbahn
13. Mai	–	<i>Kunstrad</i>	–	Landesmeisterschaft der Schülerinnen in Lemgo
20. Mai	–	<i>Radball</i>	–	Bundesliga-Spieltag in Oberfeld

Ganz wie früher

Endlich wieder Stiftungsfest, endlich wieder normal feiern. Anfang Januar hat der RSC „Blitz“ Schiefbahn endlich wieder sein Traditionsevent ausrichten können. Die Kulturhalle war voll besetzt und die Stimmung gut. Sportliche Aufführungen, Ehrungen, Tombola und schlicht das Zusammensein machten den Abend rund.



Lukas Lank und Ben Juckenhöfel wurden für ihre gute Radball-Saison inklusive DM-Qualifikation im Jahr 2022 geehrt.



Gehrt für ihre Vereinsangehörigkeit wurden Lukas Peters (20 Jahre), Laurits Lünemann (10 Jahre), Anne Dubbel (25 Jahre), Stephanie Schinkels (25), Norbert Pauen (50 Jahre), Franz-Peter Baumanns (50) und Stephan Güthues (25 Jahre).



Der erfolgreichste RTFler war dieses Jahr Ottwald Bruns (28 ausgefahrene Punkte).



Stefan Schinkels (l.) ist für seinen unermüdlichen Einsatz in der Begleitung des Bundesliga-Teams (Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz) zum „Blitzer des Jahres“ gekürt worden.



Paula Haas (r.) ist von Fachwartin Anne Dubbel als Kunstradsportlerin des Jahres ausgezeichnet worden.



Gehrt für den Bundesliga-Aufstieg und die DM-Teilnahme wurden die Sportler der 5er-Mannschaft im Radball.



Zum Programm gehörten auch zwei Auftritte von Lea Styber und Nico Rödiger (linkes Foto), die amtierenden Vize-Welt, Vize-Europa- und Vize-Deutsche-Meister im 2er-Kunstrad offene Klasse, Auftritt und Tanz des Willicher Prinzenpaars samt Garde (mittleres Foto) sowie Aufführungen der „Blitz“-Sportler*innen (rechtes Foto).





Erste Plätze und Bestleistungen

Am Morgen nach dem Stiftungsfest stiegen die jungen Kunstradfahrerinnen direkt wieder aufs Rad. Für sie ging es nach Neersen, zum 1. Ranglistenturnier der Bezirke Krefeld und Mönchengladbach. Müdigkeit war den Sportlerinnen aber nicht anzumerken – im Gegenteil: Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Zwei erste Plätze, zwei zweite Plätze und dazu drei neue persönliche Bestleistungen fuhren die „Blitzerinnen“ ein.



Bei den Schülerinnen U11 siegte Yvi Mayer-Leusch souverän mit einer ausgefahrenen Punktzahl von 34,87. Das ist eine neue persönliche Bestleistung.

Lucy Löffler wurde Zweite und steigerte ihre Bestleistung dabei auf 26,89 Punkte.

In der Altersklasse U13 der Schülerinnen fuhr Paula Haas mit einem Ergebnis von 33,50 Punkten ebenfalls auf Platz 1, wobei sie mit ihrem Ergebnis nicht ganz zufrieden war.

Pauline Mertens wurde in dieser Klasse Zweite. 27,26 Punkte bedeuteten auch für sie eine neue persönliche Bestleistung.

Trainerin Petra Juntermanns-Leusch zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Sportlerinnen: „Die Ergebnisse lassen hoffen, dass wir uns mit ein oder zwei Sportlerinnen bei der Bezirksmeisterschaft im Februar in Moers zur Landesmeisterschaft qualifizieren“, sagte sie. Die Qualifikationspunktzahlen liegen in der Altersklasse U11 bei 30 Punkten und in der Altersklasse U13 bei 35 Punkten.

Mit Bezirksmeistertiteln zur Landes qualifiziert

Vier Kunstradfahrerinnen des „Blitz“ sind Mitte Februar bei den Bezirksmeisterschaften im Enni Sportpark Moers an den Start gegangen. Dort hatten sie die Chance, sich mit 30 (in der U11) bzw. 35 (in der U13) ausgefahrenen Punkten zur Landesmeisterschaft zu qualifizieren. Den Grundstein hatten die Sportlerinnen durch ihr intensives Training und bei dem jüngsten Ranglistenturnier gelegt.

Bei den Schülerinnen U11 galt es für Yvi Mayer-Leusch zudem, den Bezirksmeistertitel gegen sechs Konkurrentinnen zu verteidigen. Durch einen Sturz beim Sattellenkerstand machte sie es etwas spannend. Am Ende siegte sie aber klar und knackte mit 30,48 ausgefahrenen Punkten auch noch die Qualifikationspunktzahl für die NRW-Landesmeisterschaft.

Dritte in dieser Disziplin, und das mit einer persönlichen Bestleistung von 27,21 Punkten, wurde Lucy Löffler.

Spannend war es auch im Wettkampf der Schülerinnen U13.

Nachdem die Konkurrentin aus Moers mit 39,29 ausgefahrenen Punkten ordentlich vorgelegt hatte, ging Paula Haas mit eingereichten 42 Punkten an den Start und bewies starke Nerven. Mit einer sauberen Kür lautete das Ergebnis der Kampfrichter am Ende 40,04 Punkte. Das bedeutete sowohl den Bezirksmeistertitel als auch die Qualifikation zur Landesmeisterschaft.

Die vierte „Blitzerin“ im Bunde war Pauline Mertens. Sie belegte bei den Bezirksmeisterschaften mit einer ausgefahrenen Punktzahl von 20,60 Punkten den 4. Platz in der Altersklasse U13.

Trainerin Petra Juntermanns-Leusch freut sich mit den Sportlerinnen über deren Erfolge, hatten diese doch ihr Ticket gelöst. Die NRW-Landesmeisterschaft findet am Samstag, 13. Mai, in Lemgo statt.





Mit Platz 3 in die Halbzeit

In der Radball-Bundesliga sind drei der sechs Spieltage gespielt. Die „Blitzer“ Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz belegen derzeit den guten dritten Platz. Sechs Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen hat das rasante Duo bisher in der Saison eingefahren.

Das Polster aber ist dünn, der Weg nach oben hart. Ein Blick auf die Tabelle zeigt: Mit nur einem Punkt unterschied sitzen die Teams aus Großkoschen und Denkendorf den Schiefbahnern im Nacken. Gleichzeitig ist das Team aus Stein (Platz 2) mit nur fünf Punkten Vorsprung in greifbarer Nähe. Bemerkenswert auch: Oberfeld hat bisher eine perfekte Saison gespielt und jedes einzelne Spiel gewonnen. Das bringt einen verdienten Platz 1. Doch für jedes Team steht nun eine Rückrunde mit wieder elf Spielen an. Und dann kann sich das Blatt noch wenden.

Tabelle	Sp.	s	u	n	Pkt.	Tore	Diff.
1 RV Oberfeld 1	11	11	0	0	33	68 : 21	47
2 RMC Stein 1	11	8	0	3	24	70 : 39	31
3 RSC Schiefbahn	11	6	1	4	19	41 : 35	6
4 RSV Großkoschen	11	6	0	5	18	38 : 44	-6
5 RKV Denkendorf	11	6	0	5	18	34 : 42	-8
6 RSV Krofendorf	11	4	2	5	14	34 : 47	-13
7 RSG Ginsheim	11	4	1	6	13	43 : 42	1
8 RMC Stein 2	11	4	1	6	13	38 : 42	-4
9 RVI Ailingen	11	3	3	5	12	46 : 53	-7
10 RSV Reichenbach	11	3	2	6	11	41 : 56	-15
11 RSV Waldrems	11	3	1	7	10	40 : 45	-5
12 RC Iserlohn	11	2	1	8	7	38 : 65	-27

Screenshot: radball.at

Ein Highlight der Saison liegt derweil schon hinter den Schiefbahnern: der Heimspieltag Ende Januar. Dort hatten Holland-Moritz und Hermanns vor gut 100 Zuschauern zwei Siege und zwei Niederlagen aufs Parkett gebracht. In der Zwischenabrechnung war das der vierte Platz in der Tabelle. Beim dritten Spieltag legten die „Blitzer“ dann mit zwei Siegen in drei Spielen nach und kletterten die Tabelle weiter nach oben.



Wer oben mitspielt, darf weiter oben mitspielen: Die ersten fünf Mannschaften der Abschlusstabelle qualifizieren sich für die beiden „Final Five“-Turniere sowie für die Deutsche Meisterschaft. Das ist Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz in den vergangenen Jahren auch gelungen.

Besonders ist übrigens diese Saison, dass die Bundesliga-Spieltage vermehrt in die Abendstunden gelegt werden. Das soll den Eventcharakter erhöhen. Einzig die Spieltage in Schiefbahn und in Ginsheim starten bzw. starteten um 14 Uhr (zur eigentlich gewohnten Zeit). Alle anderen Ausrichter luden und laden für 18 Uhr ein.



So läuft's für die „Blitzer“ in der Saison

Nicht nur das Bundesligateam stellt gerade in der Liga die Qualität der Schiefbahner Radballer unter Beweis. In der Elite-Klasse ist ebenfalls etwa die halbe Saison gespielt – mit Erfolgen der „Blitzer“. Und im Nachwuchsbereich ist der RSC sogar Landesmeister.

In der U17 (Jugend) haben die beiden Schiefbahner Mannschaften schon in der Saison Spitzenplätze erspielt: Schiefbahn 2 (Lukas Lank und Ben Juckenhöfel) landete auf dem ersten Rang, Schiefbahn 1 (Felix Eichenhofer und Felix Meikis) sicherte sich den zweiten Platz. Auch bei der Landesmeisterschaft in Niedermehnen überzeugten die Teams – tauschten aber die Plätze.

Felix Eichenhofer und Felix Meikis holten in vier Spielen zwei Siege und ein Unentschieden. Damit sicherte sich das Team den Landesmeister-Titel in der Altersklasse Jugend. Lukas Lank und Ben Juckenhöfel siegten in einer Begegnung und beendeten zwei mit einem Unentschieden. Die Mannschaft ist damit Vizemeister.

Mit nur drei antretenden Mannschaften – das Team aus Leeden belegte Platz 3 – war die Landesmeisterschaft der U17 leider schmal besetzt. Ein gleiches Problem gab es nur einen Tag vorher beim U23-Pokal in Schiefbahn, an dem zwei Teams in der regulären Spielklasse teilnahmen: eines aus Schiefbahn und eines aus Suderwich. Mit einem Unentschieden und einem Sieg qualifizierten sich



Jannis und Robin Leusch für das Viertelfinale des U23-Deutschlandpokals.

Um dennoch ein paar Spiele auf die Fläche zu bekommen und den Teams eine Trainingsmöglichkeit zu bieten, sind aber noch die beiden Oberliga-Mannschaften aus Schiefbahn und Düsseldorf außer Konkurrenz beim U23-Pokal angetreten.

Für die U17 geht es Ende März wieder heiß her: Am 25. März ist das Viertelfinale zur Deutschen Meisterschaft. Gespielt wird auch in Schiefbahn (kleine Halle, Beginn 14 Uhr).

Mannschaft		Sportler	Platz	Pkt	Tore
1. Bundesliga	Schiefbahn 1	M. Hermanns / S. Holland-Moritz	3	19	41:35
Oberliga	Schiefbahn 2	L. Holland-Moritz / N. Marx	2	25	50:25
	Schiefbahn 3	M. Schneider / L. Peters	* 12	0	4:66
Verbandsliga	Schiefbahn 4	T. Kretschmann / C. Pfarr	5	13	45:55
	Schiefbahn 5	J. Leusch / R. Leusch	1	31	73:16
Landesliga	Schiefbahn 6	L. Lünemann / T. Schneider	4	12	25:20
Jugend (U17)	Schiefbahn 1	F. Eichenhofer / F. Meikis	2	25	59:19
	Schiefbahn 2	L. Lank / B. Juckenhöfel	1	32	69:14

(Angaben beziehen sich auf die Tabelle in der gespielten Saison)

*Mannschaft tritt verletzungsbedingt nicht (mehr) an



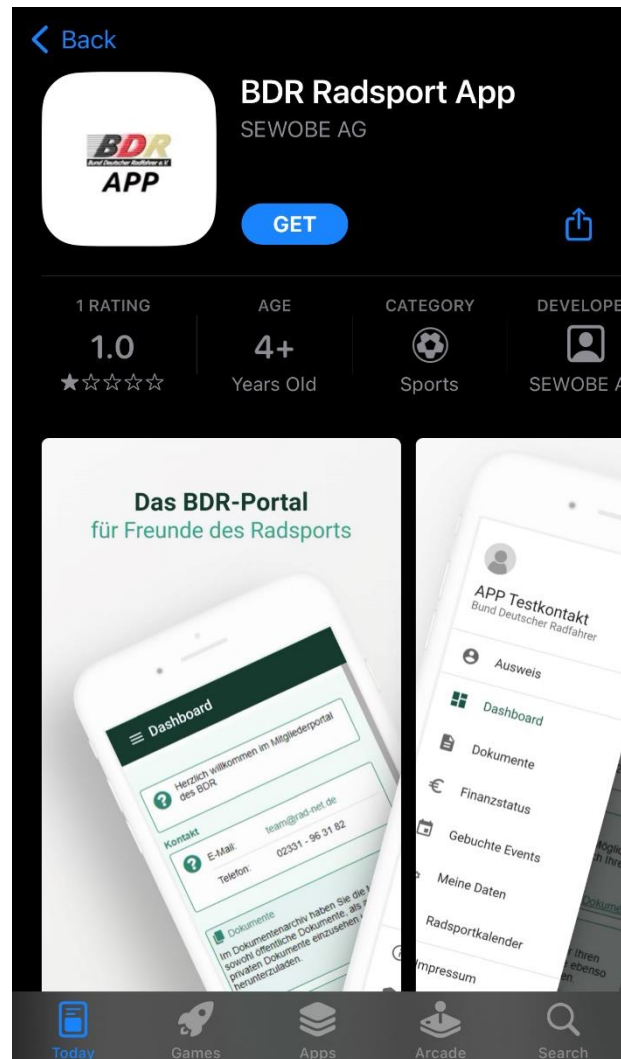
Neuigkeiten zur BDR-App

App statt Wertungskarten-System – mit diesem Ansatz wollte der BDR die Radtouristikfahrt ab 2023 deutlich verändern. Doch die umfassenden Neuerungen und Modernisierungen lassen auf sich warten. Zwar ist zum 1. Januar die „BDR-App“ an den Start gegangen, mit Hilfe derer sich die Fahrer*innen zu Veranstaltungen anmelden und in der die gefahrenen Kilometer elektronisch erfasst werden sollen. Doch so, wie es aktuell aussieht, wird es die App in diesem Jahr nur für NRW geben. Nur hier werden keine roten Wertungskarten mehr ausgegeben. Lizenzen für die App müssen über den Verein beantragt werden.

Doch wie geht's dann weiter? Lizenzinhaber können mit den Zugangsdaten den in der App hinterlegten Radsportkalender anwählen, dort eine Veranstaltung buchen (RTF oder Permanente, in der Rubrik „Rennrad“). Bei der Tour selbst müssen Start- und Ziel-QR-Codes gescannt werden, damit die gefahrenen Kilometer registriert und im Portal gespeichert werden.

Allerdings wird die App vorerst wohl nur von Inhabern einer Lizenz genutzt werden können. Erst, wenn die App fertig entwickelt ist, sollen alle Mitglieder eines Radsportvereins einen Zugriff haben. Und das wird erst im kommenden Jahr der Fall sein – so die aktuelle Planung.

Genauere Informationen zur App gibt es online unter www.radsportverband-nrw.de (unter dem Reiter „Freizeit- und Breitensport“ auf „BDR App – Aktuelle Informationen“ klicken). Dort sind viele sehr nützliche Informationen zu der Anwendung hinterlegt – unter anderem eine detaillierte Präsentation über das Einloggen und das Buchen von Touren. Eine Bezahlung über die App ist noch nicht möglich. Sportler*innen, die aus NRW kommen, aber in einem anderen Bundesland fahren wollen, wo die App noch nicht greift, können auf der Seite des Radsportverbands ein entsprechendes Formular herunterladen, um sich anzumelden und mitzufahren.



Screenshot Apple Store

Die „Gänsejungen-Permanente“ ([nähere Infos dazu hier](#)) hat Fachwartin Mariele Winterbach im Mitgliederportal der BDR-App angelegt. Die beiden Strecken können also jetzt gebucht werden. Die QR-Codes sind erzeugt und liegen im Ordner am Startpunkt (Eiscafé Martha, Schiefbahn Kirche) aus.

Blitz

Newsletter

2023



Impressum

„Blitz“ Newsletter

Ausgabe 40, Januar/Februar 2023

Berichte:

Jannis Leusch
Petra Juntermanns-Leusch
Mariele Winterbach
Carsten Pfarr

Fotos:

Petra Juntermanns-Leusch
Rüdiger Hendricks
Carsten Pfarr

Design und Publishing: Carsten Pfarr

*Wollen Sie den Newsletter regelmäßig bekommen?
Haben Sie noch Fragen oder Anregungen zu dem Format?
Bitte wenden Sie sich an mich! Ich freue mich über Ihr Feedback.*

newsletter@blitz-schiefbahn.de

Besuchen Sie den „Blitz“ multimedial für die aktuellen Informationen!

Homepage: www.blitz-schiefbahn.de

Facebook: www.facebook.com/Blitz1932

Youtube: www.youtube.com/user/BlitzSchiefbahn

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/RSC_Blitz_1932_Schiefbahn